

Prämienaktion 2019 für ein
Trauma-Abonnement

Neues Zeitschriftenpaket
Sexuelle und Rituelle Gewalt
Seite 25 > statt 195,50 € nur 75,- € €

Trauma

Sexualisierte Gewalt und Dissoziation Rituelle Gewalt und Mind Control



www.asanger.de

ASANGER

Inhaltsverzeichnis

Marilyn Van Derbur

Tagkind – Nachtkind4

Alison Miller

Werde, wer Du wirklich bist.....4

Jenseits des Vorstellbaren5

Gaby Breitenbach

Innenansichten dissoziierter

Welten extremer Gewalt.....6

Die wahre Geschichte/

The true story7

Gaby Breitenbach &

Harald Requardt

Verleugnete Traumata.....6

Komplex-systemische Trauma-
therapie und Traumapädagogik.....7

Psychotherapie mit
entmutigten Klienten7

Claudia Igney & Gaby Breitenbach

Rituelle Gewalt.....6

Rosmarie Barwinski

Die erinnerte Wirklichkeit8

False-Memory- Debatte.....8

Traumabearbeitung in psychoanaly-
tischen Langzeitbehandlungen.....8

Vergewaltigung und Trauma8

Abwehrmechanismen gegen
die Kenntnisnahme psychischer
Traumatisierung9

Resilienz und Vulnerabilität9

Rosmarie Barwinski &

Gerd Wenninger

Opfer-Täter-Bindung.....9

Hans Holderegger

Der Umgang mit dem Trauma.....9

Ralf Vogt

Täterbindung.....10

Täterintrojekte10

SPIM-30. Behandlungsmodell disso-
ziativer Psychotraumastörungen 11

Verleumdung und Verrat..... 11

SPIM-30.Treatment Model for
Dissociative Trauma Disorders..... 11

Perpetrator Introjcts..... 11

Monika Becker-Fischer &

Gottfried Fischer

Sexuelle Übergriffe in Psycho-
therapie und Psychiatrie 12

Renate Hochauf

Frühes Trauma und Strukturdefizit.. 12

Gottfried Fischer

Kausale Psychotherapie 12

Emotionale Einsicht und
therapeutische Veränderung 13

Logik der Psychotherapie 13

Claudia Fliß & Riki Prins

Buch der Hoffnung 14

Befreiung des Selbst..... 14

Helen Lindstrøm & Jutta Sniehotta

Abwegig – Überleben und
Therapie bei ritueller Gewalt 15

Peter K. Schneider

Multipientherapie 15

Brigitte Dennemarck-Jaeger

Der ungehörte Schrei 16

Susanne Reichelt

Hände weg! 16

Mein Vater wird mich heiraten 16

Markus Dieth

Die Sehnsucht nach dem Knaben..17

Andreas Kloiber

Sexueller Missbrauch an Jungen...17

Max Mehrick	
Der lange Weg zurück	17
Friedhelm Lamprecht	
Behandlung psychotraumatischer Belastungsstörungen mit EMDR	18
Gerhard Wolfrum	
Brainspotting	18
The Power of Brainspotting	18
Dagmar Härle	
Yoga traumasensitiv unterrichten ..	19
Boris Peterka	
Yoga in der psychischen Rehabilitation.....	19
Silke Birgitta Gahleitner u.a.:	
Psychoziale Arbeit mit traumatisierten Frauen aus Gewaltverhältnissen.....	20
Silke Birgitta Gahleitner & Connie Lee Gunderson	
Gender –Trauma – Sucht	20
Frauen –Trauma – Sucht.....	20
Robert Bering	
Suizidalität und Trauma	21
Psychopharmaka in der Traumatherapie	21
Biosemiotik.....	21
Psychotraumatologie in der Medizin	21
Psychotraumatologie im Pflegedienst.....	21
Andreas Sobottka & Robert Bering	
Tiergestützte Traumatherapie	21
Hanne Shah & Thomas Weber	
Trauer und Trauma	22
Thomas Weber & Robert Bering	
Amok und Terror	22
Ruthard Stachowske	
Drogen, Schwangerschaft und Lebensentwicklung der Kinder.....	23
Leben ist Begegnung.....	23
Sucht und Drogen im ICF-Modell....	23
Ruthard Stachowske & Christoph Möller	
Sucht und Abhängigkeit bei Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen.....	23
Zeitschriftenpaket 1:	
Sekundäre Traumatisierung	24
Zeitschriftenpaket 2:	
Traumatisierte Flüchtlinge.....	24
Zeitschriftenpaket 3:	
Transgenerationale Traumatisierung.....	24
Zeitschriftenpaket 4:	
Politische Traumatisierung.....	24
Zeitschriftenpaket 5:	
Sexuelle und Rituelle Gewalt.....	25
ZPPM	
Themenhefte der Jahrgänge 2003-2008.....	26
Themenhefte der Jahrgänge 2009-2013	27
TRAUMA	
Themenhefte der Jahrgänge 2014-2017.....	28
Themenhefte von Jahrgang 2018....	29
Themenhefte von Jahrgang 2019....	30
Neue Prämienaktion	
für ein TRAUMA-ABO.....	31
Bestellschein	
für ein TRAUMA-ABO.....	32



Miss America von 1958: www.missamericabyday.com

Marilyn Van Derbur

Tagkind – Nachtkind

Das Trauma sexueller Gewalt. Überlebenswege, Heilungsgeschichte, Hilfen zur Prävention. Übersetzung von „Miss America By Day“. 7. Aufl., 544 S., Festeinband, 39,50 € (543-4)

„In jedem Fall ist das Buch eine Empfehlung und Ermutigung. Van Derbur hat den Opfern eine Stimme gegeben. Sie hat sorgsam recherchiert, einfühlsam beschrieben und eine Botschaft an die Betroffenen gerichtet. Fazit: Unbedingt lesen!“ (Psychotherapeuten-Journal)

„Das Buch rüttelt auf und trägt wesentlich dazu bei, die Erfahrungen, Perspektiven, Bedürfnisse und Ängste von Opfern von sexuellem Missbrauch besser zu verstehen und in der Folge auch besser zu therapieren ... Dieses Buch ist meiner Meinung nach als zeitgemäßes Standardwerk zum Thema sexueller Missbrauch nicht nur Betroffenen, sondern auch Therapeuten und Ärzten wärmstens zu empfehlen ... Ich bin überzeugt, dass jeder aus dieser Lektüre einen Gewinn ziehen kann und wünsche diesem tollen Werk eine breite Leserschaft.“ (Kärntner Ärztezeitung)



Bis Ende Vierzig war Marilyn davon überzeugt, sie hätte als kleines Kind in der Lage sein müssen, ihren Vater von der wöchentlichen Gewaltanwendung abzuhalten

Alison Miller

Werde, wer Du wirklich bist

Übersetzung von „Becoming yourself. Overcoming Mind Control and Ritual Abuse.“ 2. Aufl., 564 S., Festeinband, 34,50 € (597-7)

Alison Miller ist mit diesem Buch etwas Einzigartiges gelungen: ein Selbsthilfebuch für Opfer extremer Gewalt zu schreiben, die die Folgen von ritueller Gewalt und Mind Control zu überwinden suchen. Viele Fachpublikationen haben sich bis zum heutigen Tag in Schweigen gehüllt, als gäbe es diese Menschen und ihr Leid nicht. Es bedarf, so schreibt Alison Miller in ihrem Buch für Psychotherapeuten („Jenseits des Vorstellbaren“), schon einigem Mut, sich mit diesem Thema in die Öffentlichkeit zu begeben.

„Das Buch ist gut lesbar und verzichtet auf unnötige Fremdwörter. Es ist gut geeignet für Klienten, die bereits wissen, dass sie entsprechende Gewalt erfahren haben – richtet sich aber auch an diejenigen, die sich fragen, wie sie sich ihren Symptomen nähern könnten, ohne konkret über deren Entstehung zu wissen. Hier steht der Expertenstatus der Überlebenden im Mittelpunkt. Sie sind nicht reduziert auf Opfer extremer Gewalt – sondern werden Gestalter in eigener Sache. Es ist ein bestürzendes, kenntnisreiches und ein mutiges Buch zu einem gerne totgeschwiegenen Thema: systematische, gezielte Aufspaltung der Persönlichkeit. Es zeigt die Macht der angeborenen Abwehrprogramme, die uns auch das Unvorstellbare überleben lassen. Miller ist das schier Unmögliche gelungen: respektvoll einen begehren Weg zu einem menschlicheren Leben und zur Verwirklichung des eigenen Wesens aufzuzeigen. Empfehlenswert auch für Therapeuten.“ (Deutsches Ärzteblatt)



„Sadistische Folter, Mord an Ungeborenen, schmerzhaftes Elektroschocks, die Säuglingen und Kindern verabreicht werden, Massenvergewaltigungen, Nekrophilie, Tierquälerei, Ertränken, Nahtoderlebnisse ... Es ist wichtig für Ihre Klienten, dass Sie sich solche Erinnerungen ruhig und mitfühlend anhören können.“ (S.19)

Int. Soc. for the Study of Trauma & Dissociation

Alison Miller

Jenseits des Vorstellbaren

Therapie bei Ritualer Gewalt und Mind Control. Übersetzung von „Healing the Unimaginable: Treating Ritual Abuse and Mind Control.“ 4. Aufl., 464 S., Festeinband, 49,- € (579-3)

■ Alison Miller hat ein einzigartiges Handbuch über die Methoden und Folgen ritueller Gewalt und Mind Control verfasst. Sie beschreibt anhand erschütternder Beispiele, wie vor allem Kinder von religiösen Glaubensgemeinschaften und okkulten Sekten, von organisierten Tätergruppen und Geheimdiensten grauenvoll gequält und gefoltert und auf diese Weise gezielt konditioniert und systematisch programmiert werden.

Für die herausfordernde Arbeit mit Opfern bzw. Überlebenden vermittelt Alison Miller in ihrem Ratgeber den TherapeutInnen die erforderlichen Grundlagen:

- Sie beschreibt die therapeutischen Aufgaben in den einzelnen Heilungsphasen, damit sich Überlebende von den indoktrinierten Programmierungen befreien können.
- Sie benennt effektive Interventionen bei der schwierigen Behandlung der absichtlichen Aufspaltung der kindlichen Innenwelt in „Innenpersonen“ und trainierte „Anteile.“
- Sie umschreibt die Risiken, Grenzen und ethische Richtlinien bei der Behandlung von Opfern mit hohem Selbstverletzungs- und Suizidrisiko und spirituellen Bindungen zu den Tätern.

Aus dem Inhalt:

- Die militärische, politische und kommerzielle Anwendung von Mind Control
- Eine ausgestiegene Kabbala-Trainerin packt aus
- Die Programmierung: Indoktrinierung, Lügen und Tricks
- Die Aufgaben und Hierarchien der Innenpersonen begreifen
- Grenzen und Bindungen: die therapeutische Beziehung
- Die Behandlung von programmierter Pädophilie
- Co-Bewusstsein oder Integration

„Das Buch ist in seiner Komplexität und darüber hinaus durch die Haltung von Alison Miller als Therapeutin und als Mensch unbedingt empfehlenswert für Professionelle, die mit Betroffenen von Ritualer Gewalt und Mind Control arbeiten.“ (Trauma – Zeitschrift für Psychotraumatologie und ihre Anwendungen)

„Alison Miller gebührt der Verdienst, dass sie sachlich über ein fast unvorstellbares Maß gezielter Gewalt gegen Menschen berichtet und ihre alltägliche praktische Arbeit in verständlicher und klarer Sprache beschreibt. Sie bietet Hilfen zur Prävention, zur Diagnostik und offeriert im Anhang hilfreiche Materialien, Kalender, Websites usw. Sie entlarvt die Lügen der Programmierer und der Tätergruppen und hilft, sich im Dickicht angelegter Dissoziation nicht heillos zu verstricken. Sie lässt Betroffene zu Wort kommen, die schonungslos ihre eigenen Verstrickungen aufzeigen. Berührend berichtet eine Überlebende, wie sie die Freundschaft zu einem anderen Kind erlebte, das sie dann schließlich töten musste.“ (Deutsches Ärzteblatt)



Trauma 1-2019 (19,- €)



Institut für systemische Therapie und Traumatherapie

Gaby Breitenbach,
Harald Requardt (Hg.)

Verleugnete Traumata

■ Mit Beiträgen über

Die Leugnung von Traumata hat viele Gesichter (Gaby Breitenbach)

Die Dissoziationsdebatte: Alles, was Sie darüber wissen, ist falsch (Richard J. Loewenstein)

Emotionale Vernachlässigung – das unsichtbare Trauma (Wilfried Callenius)

Sehnsuchtsräume (Max Mehrick)

Jugendliche und junge Erwachsene mit einer strukturellen Dissoziation der Persönlichkeit (Harald Requardt)

„Als ob es das nicht gibt“ – Nachdenken über dissoziative Phänomene der therapeutischen Praxis (Gaby Breitenbach, Harald Requardt)

Gedanken in einer schlaflosen Nacht (Daniela Ziegler)

Gaby Breitenbach

Innenansichten dissoziierter Welten extremer Gewalt

Ware Mensch – die planvolle Spaltung der Persönlichkeit. Erkennen – Verstehen – Behandeln. 5. Aufl., 268 S., 29,50 € (546-5)

■ Es gibt weltweit organisierte Kinderpornographie und Kinderprostitution. Es gibt eine „Parallelwelt“, in der Menschen systematisch gequält, gefoltert und programmiert werden. Sie werden schon früh gezielt mit Hilfe ausgeklügelter psychologischer Techniken auf die sadistischen Wünsche gewalttätiger „Kunden“, auf deren kranken Hunger nach Macht und Sex, abgerichtet und konditioniert.

Die Autorin zeigt in den einzelnen Kapiteln die Schattenwelt extremer Gewalt aus verschiedenen Blickwinkeln. Ihr Arbeitsmodell orientiert sich am BASK-Modell von Bennet Braun.

ZPPM 4-2012 (12,50 €)

Claudia Igney,
Gaby Breitenbach (Hg.)

Rituelle Gewalt

■ Mit Beiträgen u.a. über

Rituelle Gewalt in den Niederlanden (Anton Marinkelle)

Mind Control und Gehirnwäsche in der DDR (Irina Vogt)

Rituelle Gewalt im Spannungsfeld von Parallelwelten, gesellschaftlicher (Ab-) Spaltung und psychosozialen Arbeitsalltag (Claudia Igney)



„Dieses Buch wird, davon bin ich überzeugt, das Standardwerk über seelische Folgen extremer Gewalt werden. ... Gaby Breitenbach hat mit ihrem Buch ein gutes Stück den Weg geebnet, um dem Netz der Unanständigkeit ein Netz des Anstands und der Menschenrechte gegenüberzustellen.“ (Deutsches Ärzteblatt)

„Gaby Breitenbachs Buch vermittelt Wissen und Hoffnung, wo andere AutorInnen häufig verzweifeln und nur noch Ressourcenübungen gegen das persönliche Burn-Out anzubieten haben – aus diesem Grund ist es allen relevanten Fachleuten als Lektüre zu empfehlen.“ (Therapie-Zentrum Leipzig)



Institut für systemische Therapie und Traumatherapie

Gaby Breitenbach,
Harald Requardt

Psychotherapie mit entmutigten Klienten – therapeutische Herausforderungen

5. Aufl., 250 S., 29,- € (438-1)

„Ein engagiertes und fachkompetentes Plädoyer für die Arbeit mit einem Klientel, das durch die Maschen des psychotherapeutischen Netzes fällt.“ (Zeitschrift für Systemische Therapie)

„Empfehlenswert auch für den ganz normalen Alltag der Beratung.“ (Beratung aktuell)

Gaby
Breitenbach

Die wahre Geschichte/ The true story



Übersetzung ins Englische von Mary Jo Rabe. Zweisprachige Ausgabe, deutsch und englisch. 100 S., 14,90 € (620-2)

■ In „Die wahre Geschichte“ wird in Märchenform die Geschichte des kleinen Murr erzählt, der in seiner Kindheit gezielt im Rahmen extremer Gewalt aufgespalten wird.

„Das Buch wendet sich an Überlebende extremer Gewalt und ermöglicht durch die durchgängige englische Übersetzung, dass auch fremdsprachige innere Anteile die Geschichte nachvollziehen können. Es ist meines Wissens das erste Selbsthilfebuch für innere Kindanteile, das diese Thematiken aufgreift und verständlich darlegt.“ (Trauma – Zeitschrift für Psycho-traumatologie und ihre Anwendungen)

Gaby Breitenbach,
Harald Requardt

Komplex-systemische Traumatherapie und Traumapädagogik

2. Aufl., 304 S., Festeinband, 39,- € (547-2)

■ Die verstärkte Beschäftigung mit Traumata in den Medien geht damit einher, die Dissoziation als Erfahrung zu leugnen und einer Mode zuzuordnen. Die Autoren hingegen gehen davon aus: „Wo Trauma ist, ist Dissoziation – und wo Dissoziation ist, ist Trauma.“

In diesem Handwerksbuch aus der Praxis für die Praxis werden zentrale Fragen beantwortet, wie z.B.: Wie kann man echte Dissoziation bzw. echtes Traumaerleben von Behauptungen unterscheiden?

Die therapeutische und pädagogische Arbeit mit komplex-traumatisierten Menschen konfrontiert uns direkt mit den Realitäten der Gesellschaft, die traumatisierende Gewalt erleichtert und ihre Überwindung erschwert. Das Autorenteam liefert auf diese Realität zugeschnittene Konzepte der Diagnostik, Pädagogik und Therapie.

„Kapitel für Kapitel fasziniert und regt zum Nachdenken und Nachfühlen an – und dazu, sich als TherapeutIn und Mensch zum Thema Gewalt gegen Menschen zu positionieren. Ein politisches und wegweisendes Buch, das ich jedem empfehlen möchte, der sich mit dem Thema Traumatisierung von Menschen durch Menschen auseinandersetzen muss und/oder will“ (Trauma und Gewalt)



Schweizer Institut für Psychotraumatologie (SIPT)

Rosmarie Barwinski

Die erinnerte Wirklichkeit

Zur Bedeutung von Erinnerungen im Prozess der Traumaverarbeitung. 2. Aufl., 172 S., 24,50 € (545-8)

■ Ist die Erinnerung an traumatische Ereignisse realitätsgerecht oder entspricht sie eher einer Phantasie? Wie schränkt die Abwehr gegen die Wahrnehmung von Traumatisierung die Erinnerungsfähigkeit ein?

„Aufgrund der Form der Erinnerung wird es nicht nur möglich, Aussagen darüber zu machen, wie weit traumatische Erfahrungen psychisch integriert werden konnten, sondern auch welche Behandlungstechnik entsprechend der Art der Erinnerung angewendet werden sollte.“ (Deutsches Ärzteblatt)

Rosmarie Barwinski Fähr

Traumabearbeitung in psychoanalytischen Langzeitbehandlungen

Einzelfallstudie und Fallvergleich auf der Grundlage psychotraumatologischer Konzepte und Modelle. 380 S., 39,- € (425-X)

■ Die Autorin fasst psychotraumatologische Konzepte und Modelle zu einem Traumaintegrationsmodell zusammen.

„Es ist ein wunderbares Werk, das zur bedeutsamen psychoanalytischen Literatur der Gegenwart zählt.“ (Leon Wurmser im Vorwort)

ZPPM 3-2012 (12,50 €)

Rosmarie Barwinski (Hg.)

False-Memory-Debatte

■ Mit Beiträgen über Erinnerung und psychische Abwehrmechanismen (Rosmarie Barwinski)

Komplementarität von aussagepsychologischer und klinisch-psychologischer Methodik (Markus Rottländer)

Zur Situation der aussagenpsychologischen Begutachtung von Kindern (Monika Dreiner)

Täterintrojekte als Nährboden für Verleumdungen (Ralf Vogt)

Glauben oder Nicht-Glauben – Zur Rekonstruktion biografischer Wirklichkeit“ (Thomas Soeder)



Rosmarie Barwinski (Hg.)

Vergewaltigung und Trauma

Mit Beiträgen über

Männer als Objekt sexualisierter Gewalt (Thomas Soeder)

Hilflose Helfer – Erfahrungen aus der ersten Phase der therapeutischen Arbeit nach sexuellem Missbrauch (Natascha Unfried, Monika Dreiner)

Vergewaltigung als Trauma – Folgen und Konsequenzen für die Beratung (Barbara Dahinden)

Internet und sexuelle Gewalt (Christiane Eichenberg, Demetris Malberg)

Soziale Unterstützung und PTBS bei Opfern politischer Gewalt (Gerasimos Joannidis)



ZPPM 1-2011 (12,50 €)



Trauma 1-2018 (19,- €)

Schweizer Institut für Psychotraumatologie (SIPT)

Hans Holderegger

Der Umgang mit dem Trauma

Die „traumatisierende“ Übertragung als Schlüssel in der Traumatherapie. 4., aktualisierte und erweiterte Aufl., 170 S., 29,50 € (614-1)

„Hans Holdereggers Buch spricht jedem Analytiker, der mit Patienten von heute das Wagnis Analyse auf sich nimmt, aus dem Herzen.“ (Bulletin der Schweiz. Ges. für Psychoanalyse)

„Das Buch ist so geschrieben, dass es nicht nur dem analytischen Profi, sondern auch dem gebildeten Laien ein Lesevergnügen bereitet.“ (Deutsche Lehrerzeitung)

Rosmarie Barwinski,
Gerd Wenninger (Hg.)

Opfer-Täter-Bindung

Die Opfer-Täter-Bindung als Beschämungsgeschehen (Markus Erismann)

Mein Vater wird mich heiraten – Mein Stottern hat unser Geheimnis gehütet (Susanne Reichelt)

Professionelle Beziehungsgestaltung mit gewaltbetroffenen Frauen (Silke Birgitta Gahleitner et al.)

Opfer-Täter-Bindung bei Beziehungstraumata (Rosmarie Barwinski)

Opfer-Täter-Bindung bei organisierter Ritualeller Gewalt (Claudia Fliß)

Bindungssehnsucht und Bindungsangst als Folge sexueller Übergriffe von Erziehern (Max Mehrick)

Rosmarie Barwinski (Hg.)

Resilienz und Vulnerabilität

Mit Beiträgen u.a. von

Auflösen von Entwicklungsblockaden – Förderung von Resilienz in der Psychotherapie und Beratung (Rosmarie Barwinski)

Vulnerabilität und das Konzept des leiblich Unbewussten – eine entwicklungsorientierte Betrachtung (Manfred Sauer, Sabine Emmerich)

Kompetenztraining oder Entwicklungsförderung? Was macht Kinder resilient? (Frank Pinterowitsch, Monika Dreiner)

Resilienzstärkung auf Gemeinde-Ebene (Karin Griese, Alena Mehlaul)

ZPPM 1-2008 (7,50 €)

Rosmarie Barwinski (Hg.)

Abwehrmechanismen gegen die Kenntnisnahme psychischer Traumatisierung

Mit Beiträgen über

Traumatische Belastungen: Der Körper als Bühne und szenische Macht (Kurt Mosetter und Reiner Mosetter)

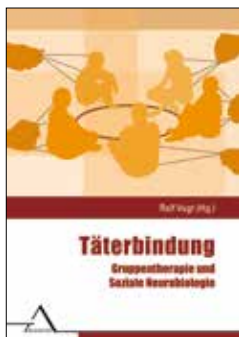
Stufen der Abwehr im Integrationsprozess traumatischer Erfahrungen (Rosmarie Barwinski)

Trauma und die Absolutheit des Gewissens (Léon Wurmser)

Die Darstellung von Opfern und Tätern von Gewaltverbrechen in öffentlichen Medien (Christiane Eichenberg und Sandra Ebert)



Trauma 3-2016 (19,- €)



Leipziger Akademie für Ganzheitliche Psychotherapie

Ralf Vogt (Hg.)

Täterbindung

Gruppentherapie und soziale Neurobiologie. 272 S., gebunden, 39,50 € (599-1)

■ International anerkannte Therapeutinnen und Therapeuten geben umfassende Antworten: • Andrew Moskowitz (Dänemark), Ruth Blizard (USA), Claudia Fliß und Ralf Vogt skizzieren die Geschichte und den aktuellen Stand der Traumabindungstheorie. • Luise Reddemann, Bernhard Strauß, Michael Hayne sowie Irina und Ralf Vogt vermitteln, welche Methoden und Behandlungsmodelle der Gruppenpsychotherapie bei traumatischen Bindungen geeignet sind. • Sue Carter und Stephen Porges (USA) gelingt es, mit ihrer Polyvagal- und Oxytocintheorie, die auf neuro- und hirnpfysiologischen Erkenntnissen beruht, traumatische Täterbindungen verständlich zu machen. • Acht Langzeitfallbeispiele aus der Einzel- und gruppentherapeutischen Praxis von Irina und Ralf Vogt illustrieren, welche methodisch ganz unterschiedlichen Settings bei Bindungsproblemen zum Einsatz kommen können.

„Ralf Vogt gelingt hier nichts Geringeres, als auf der Basis ausführlicher Darstellungen von Bindungsphänomenen in Täterinteraktionen eine Ergänzung der klassischen Bindungstheorie vorzunehmen... ein sehr empfehlenswertes Buch für soziale und therapeutische Berufe (Trauma & Gewalt 2-2017)

„Bietet auf hohem Niveau einen aktuellen Überblick über den Forschungsstand auf diesem Gebiet... Eine geeignete Lektüre für alle Forscher im Bereich Psychotraumatologie und Psychotherapeuten, die mit Traumapatienten in ihren Praxen zu tun haben.“ (Trauma & Gewalt 3-2017)

Ralf Vogt (Hg.)

Täterintrojekte

Diagnostik und Behandlungsmodelle dissoziativer Strukturen. 2. Aufl., 270 S., 39,50 € (596-0)

■ Mit Beiträgen u.a. von Colin Ross, Harvey Schwartz, R. Potgieter Marks, Tilman Moser, Joanne Twombly

„Ein ausgesprochen spannendes Thema, mit dem sich meines Wissens kaum ein einschlägiger Band so breit beschäftigt.“ (Trauma und Gewalt, Harald Freyberger)

„Gut strukturiert wird anhand vieler Fallbeispiele beschrieben, zu welcher schwierigen Problematiken Täterintrojekte in der Therapie führen können.“ (Deutsches Ärzteblatt)

„Liest sich wie ein State-of-art zu dem unter Traumatherapeuten häufig kontrovers diskutierten Thema.“ (Trauma & Gewalt, Jochen Peichl)

Ralf Vogt (Hg.)

Täterintrojekte

■ Mit Beiträgen u.a. über

Scham und Täterintrojekte (Martin J. Dorahy)

Übertragung und Gegenübertragung in der Arbeit mit schwer dissoziativen Täterintrojekten (Valerie Sinason)

Täterintrojekte und Täterbindung: drei Fallbeispiele (Tilman Moser)

Wie können wir feindselige Anteile in die therapeutische Arbeit mit einbeziehen? (Richard P. Klufft)



Trauma 4-2014 (12,50 €)



Leipziger Akademie für Ganzheitliche Psychotherapie

Ralf Vogt

SPIM-30. Behandlungsmodell dissoziativer Psychotraumastörungen

Konzeptbegriffe, Materialien, Langzeitfallbeispiele. 296 S., Festeinband, 39,50 € (584-7)

„Für erfahrene PsychotherapeutInnen ist das Buch eine Bereicherung.“
(Trauma – Zeitschrift für Psychotraumatologie und ihre Anwendungen)

„Sehr lesenswertes Fachbuch mit sehr tiefgründigen analytischen Definitionen zur Psychotraumatheorie.“
(Michael Hayne)

Ralf Vogt

SPIM 30. Treatment Model for Dissociative Trauma Disorders

Selected Essays, Concepts and Case Examples. 200 S., 29,50 € (593-9)



Ralf Vogt (Ed.)

Perpetrator Introjects. Psychotherapeutic Diagnostics and Treatment Models.

2. Aufl., 234 S., 29,50 € (571-7)



Ralf Vogt (Hg.)

Verleumdung und Verrat

Dissoziative Störungen bei schwer traumatisierten Menschen als Folge von Vertrauensbrüchen. 2. Aufl., 270 S., 34,50 € (629-5)

■ Mit Beiträgen u.a. von

Jennifer M. Gómez, Carly P. Smith & Jennifer J. Freyd: Zwischenmenschlicher und institutioneller Verrat;

Winja Lutz: Der elterliche Todeswunsch als tiefster Verrat

Timan Moser: Problematischer und nützlicher Verrat

Albert Newen: Selbst- und Fremdverstehen: Die Personenmodelltheorie als Analyserahmen für mentale Störungen

Ellert Nijenhuis: Der widersprüchliche und inkompatible Wille bei Trauma

Bernd Nitzschke: Verrat und Verleumdung an Wilhelm Reich oder die Rettung der Psychoanalyse unter Hitler – Psychoanalyse und Nationalsozialismus vor und nach 1945

Harald Requardt: Unglaublich aber wahr – über die Schwierigkeit Verrat zu realisieren

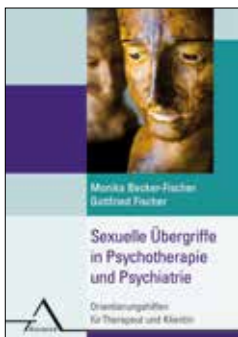
George Rhoades: Kulturelle Unterschiede bei Verleumdung und Verrat

Eli Somer: Psychotherapie auf dem Prüfstand: Dissoziative Störungen vor Gericht

Manfred Thielen: Das spezielle Problem von Verleumdung und Verrat in der Körperpsychotherapie

Ralf Vogt: Verleumdung und Verrat in unserer Geschichte und Gegenwart

„Das Buch stellt uneingeschränkt eine Pflichtlektüre für Psychotraumatologen und Psychotraumatologinnen dar.“
(Trauma und Gewalt)



Deutsches Institut für Psychotraumatologie (DIPT)

Monika Becker-Fischer,
Gottfried Fischer

Sexuelle Übergriffe in Psychotherapie und Psychiatrie

Orientierungshilfen für Therapeut und Klientin. 4., neu bearb., erw. u. aktual. Aufl., 220 S., 25,50 € (460-8)

„In eindrucksvoller Weise ist es ihnen gelungen darzustellen, wie gut ausgebildete Therapeuten und Ärzte zu Tätern mutieren. 77 missbrauchte Patienten haben ausführlich zu ihrem Missbrauch und zu ihren Folgeproblemen geantwortet. Das Buch rüttelt auf und macht deutlich, dass es neuer Konzepte der Prävention in der Ausbildung und Berufsaufsicht sowie in der Nachsorge der Patienten bedarf“ (Deutsches Ärzteblatt)

„... als zeitgemäßes Standardwerk zum Thema Sexueller Missbrauch in Psychotherapie und Psychiatrie Betroffenen und Profis zu empfehlen“ (www.antipsychiatrieverlag.de/fapi/nachrichten-a.htm#becker)

„Fazit: Wer in welcher Rolle auch immer, ob als Patientin oder Patient, Kollegin oder Partner mit dem Thema sexueller Übergriffe in der Psychotherapie in Berührung kommt, wird hier aktuell, umfassend und sachkundig informiert. Es werden juristische und psychologische Aspekte zu diesem Thema dargestellt. Dabei sind die Ideen und Vorschläge stets pragmatisch und anwendbar, ein Buch also, das konkrete Hilfe bietet.“ (www.socialnet.de)

Gottfried Fischer

Kausale Psychotherapie

Manual zur ätiologieorientierten Behandlung psychotraumatischer und neurotischer Störungen. 2007, 672 S., 47 Abb., Festeinband, 75,- € (435-7)

„Eine differenzielle Therapieführung bis in ihre Feinheiten ausgearbeitet und manualisiert zu haben, ist das Verdienst dieser Arbeit ...“ (Psychotherapeut)

„Ein theoretisch, praktisch und empirisch fundierter Beitrag zu einer integrativen Psychotherapie.“ (Deutsches Ärzteblatt)

„... Insgesamt ist damit ein weiterer Baustein für eine allgemeine Psychotherapie, welche sich so mehr und mehr zu einer Psychotherapiewissenschaft formuliert gegeben.“ (www.socialnet.de)

Renate Hochauf

Frühes Trauma und Strukturdefizit



Ein psychoanalytisch-imaginativ orientierter Ansatz zur Bearbeitung früher und komplexer Traumatisierungen. 5. Aufl. 290 S., 29,- € (485-7)

„Die Ausführungen sind dicht und zwingend – wie sie nur bei langjähriger klinischer Erfahrung sein können.“ (Deutsches Ärzteblatt)

„Ich wünsche dem Buch eine breite Diskussion zur Stärkung der therapeutischen Kompetenz und Einflussmöglichkeiten im Rahmen der Psychoanalyse und der tiefenpsychologisch fundierten Psychotherapie“ (www.Ludwig-janus.de).



Deutsches Institut für Psychotraumatologie (DIPT)

Gottfried Fischer,
Rosmarie Barwinski,
Monika Becker-Fischer

Emotionale Einsicht und therapeutische Veränderung

Manual der modernen tiefenpsychologisch und analytischen Psychotherapie. Unter Mitarbeit von Christiane Eichenberg. Festeinband, 235 S., 34,50 € (535-9)

■ Es werden in diesem Band Regeln und Prinzipien ausgeführt, nach denen moderne Traumatherapie und klassische Freud'sche Psychoanalyse eine innere Verbindung eingehen können, die sich in ihrem Kern sogar als notwendig erweist. Ohne kompetenten Umgang mit dynamisch unbewussten Tendenzen, mit Übertragung, Abwehr und Widerstand ist eine kompetente Therapie akuter und chronifizierter psychischer Traumata gar nicht möglich.

Aus dem Inhalt: • die empirische Wende in der PA • psychoanalytische Ursachenforschung • dialektisch-ökologisches Denken in der psychoanalytischen Praxis • Technik der Neuropsychoanalyse • Integration behavioraler Techniken in die PA • Weiterentwicklung der psychoanalytischen Technik für die Behandlung psychotraumatischer Störungen

„Das Manual liefert nicht nur sehr systematisch und logisch stringent einen sehr guten Überblick über die moderne Tiefenpsychologie, sondern auch einen Ausblick auf die Möglichkeiten der Etablierung einer eigenständigen Psychotherapiewissenschaft ...fast eine Art Nachschlagwerk zu psychoanalytischen Grundbegriffen.“ (Psychotherapeut)

Gottfried Fischer

Logik der Psychotherapie

Philosophische Grundlagen der Psychotherapiewissenschaft. Unter Mitarbeit von Ludger van Gisteren, Adrian Fischer und Reiner Mosetter. 360 S., Festeinband, 26 Abb. und Tabellen, 39,- € (481-0)

■ Mit der Entdeckung und methodischen Sicherung dieser Entwicklungslogik findet die Psychotherapie das notwendige wissenschaftliche Fundament, ihr eigenes wissenschaftliches Paradigma. Diese Arbeit stellt die Grundlage bereit, auf der sich die universitäre Psychotherapie als eigenständige wissenschaftliche Disziplin – als Psychotherapiewissenschaft – etablieren kann. In sorgfältiger und gut nachvollziehbarer Argumentation wird schrittweise die bislang eher intuitive Logik therapeutischer Praxis und Theoriebildung herausgearbeitet.

„Die Logik der Psychotherapie ist Brücke wie Vertiefung der interdisziplinären Verständigung so unterschiedlicher Disziplinen wie Psychologie, Philosophie, Medizin, Psychotherapie, Pädagogik, Sprachwissenschaft sowie der Neuro- und Kognitionswissenschaft. ... Interdisziplinäres Denken und die Hinterfragung längst eingefahrener, aber nicht präzise angewandter Begriffe, kennzeichnet das Werk Fischers ... ein Grundlagenwerk für die Begründung und interdisziplinäre Verankerung der Psychotherapiewissenschaft ... könnte in dieser Fülle sogar mehrbändig sein und kann als Grundlage eines jeden Curriculum für die Ausbildung in Psychotherapie angewandt werden.“ (Psychotherapie Forum)



EYE LEVEL – Zentrum für Persönlichkeitsentwicklung

Claudia Fliß, Riki Prins (Hrsg.)

Buch der Hoffnung

Wege aus der Macht organisierter Täterwelten in ein selbstbestimmtes Leben. 2. Aufl., 168 S. mit farbigen Abbildungen, 24,50 € (592-2)

■ TherapeutInnen und BeraterInnen können in diesem Buch einen neuen oder erweiterten Zugang zu ihren KlientInnen finden, sie können Impulse mitnehmen, einen Einblick gewinnen, was sie in ihrer Arbeit vielleicht bedenken, berücksichtigen und beachten sollten. Die Zwischentexte der Herausgeberinnen ergänzen wertvolle Ideen, etwa zum Thema Nähe und Distanz oder zu den komplexen Wechselwirkungen in Bezug auf Suizidimpulse, sodass auch HelferInnen in diesem Buch die Hoffnung der Gemeinsamkeit erleben können.

„Dieses Buch erfordert Mut und ermutigt: Es kommen darin Menschen zu Wort, deren Erfahrungen und deren Wissen oft geleugnet werden. Viele von ihnen haben für sich kraftvoll erkämpft, was gesellschaftlich noch aussteht: die Befreiung von organisierter Gewalt.“ (Traumaambulanz, Uniklinikum Hamburg)

„In diesem Buch kommen Menschen zu Wort, die in einer Welt des unermesslichen Grauens den Mut aufgebracht haben, zu hoffen, die Hoffnung in unterschiedlichsten, teilweise banal wirkenden Gegebenheiten zu entdecken. Diese festzuhalten und somit in einem Dasein, das von Dunkelheit geprägt ist, ein Licht nicht nur entstehen, sondern auch wachsen zu lassen, ist es, was dieses Buch so einzigartig macht.“ (Tamara Wiemers)

Claudia Fliß, Riki Prins, Sylvia Schramm

Befreiung des Selbst

Therapiekonzepte zum Ausstieg aus organisierter ritueller Gewalt. 390 S., Festeinband, 49,50 € (625-7)

■ Die Autorinnen haben jahrzehntelange Erfahrungen in der Ausstiegsbegleitung. Sie haben einen unentbehrlichen Ratgeber für TherapeutInnen verfasst, die sich für Opfer organisierter ritueller Gewalt einsetzen. Sie informieren u.a. über

- die Besonderheiten einer ambulanten Psychotherapie mit den Opfern
- Berufsrisiken (Sekundäre Traumatisierung, Täterkontakte) und Selbstfürsorge während der Therapiesitzungen
- die Programmketten und Programmabläufe, die von der Täterwelt durch konditionierte Auslöser (Trigger) in Gang gesetzt werden können (z.B. Gehorsams-, Aggressions-, Suizidprogramme)
- praxiserprobte Techniken und Methoden der Deprogrammierung von ausstiegswilligen Opfern

„Obwohl ich mit dem Gebiet vertraut bin, habe ich während der Lektüre phasenweise den Impuls verspürt, das alles als Paranoia und Spuk abtun zu wollen, um mich zu schützen. Das Verständnis der Autorinnen dafür und ihre Anleitung beim Lesen sowie Selbstfürsorgeübungen tragen dem Rechnung und sind Hilfen. Insgesamt verstehe ich das Buch als Einladung, sich mit belastenden Themen und Erscheinungsformen menschlichen Lebens auseinandersetzen zu können, ohne die Hoffnung zu verlieren.“ (Trauma & Gewalt)



Jutta Sniehotta

Helen Lindstrøm, Jutta Sniehotta

Abwegig – Überleben und Therapie bei ritueller Gewalt

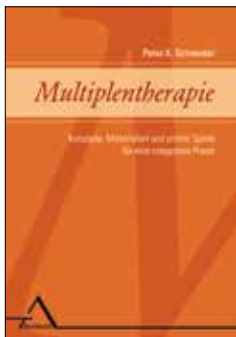
192 S., 24,50 € (601-1)

■ Die Eltern brachten ihr Mädchen von Geburt an mit in ihre Sekte. Es war so bestimmt und vorgesehen. Da der Vater eine hohe Position und bestimmte Aufgabe in dieser Sekte innehatte, war auch die Entwicklung seiner Tochter von entscheidender Bedeutung. Von klein auf, im Säuglingsalter, wurde die Tochter „trainiert.“ Sie wurde darauf trainiert, starke psychische und körperliche Schmerzen auszuhalten. Im Alter von 1-3 Jahren für Stunden alleine in einem dunklen Raum zu sein und nicht zu weinen, aber stark und tapfer zu sein. Denn erst dann durfte die Tochter wieder aus diesem Raum heraus.

Vor allem wurde sie gelehrt, sich abzuspalten. Ihr wurden Schmerzen und Leid ange-tan, so lange bis klar war, dass sie dissoziiert. Die Trainer in dem Kult verstanden sich sehr gut darin und konnten sehr leicht erkennen, wann ein Säugling, ein Kleinkind, ein Kind oder überhaupt ein Mensch dissoziiert. Denn die Fähigkeit des Dissoziierens zu nutzen ist der Vorteil der Täter. Sie schufen bei dem Mädchen bestimmte Anteile, gaben diesen einen Namen und „erschufen“ sie für grausame Aufgaben.

„Ein zutiefst erschütternder und aufwühlender Erfahrungsbericht über ein kaum zu fassendes Thema.“ (Socialnet)

„Allen empfohlen, die ihre Augen vor der hässlichen Seite menschlicher Abgründe und kollektiver gesellschaftlicher Leugnung nicht verschließen wollen.“ (Bernd Kuck)



Peter K. Schneider

Peter K. Schneider

Multiplentherapie

Konzepte, Materialien und ernste Spiele für eine integrative Praxis. Unter Mitwirkung von Erich Fuchs und Fe Schneider-Rasch. 280 S., 29,50 € (482-6)

■ Die „Multiple Persönlichkeit“ – hervorgegangen aus schwersten Traumatisierungen des Kindes – galt über ein knappes Jahrhundert als ein seltenes oder gar erfundenes psychisches Leiden. Aber bei einer Prävalenz von nur 0,3 Prozent ergibt dies für die BRD eine Viertelmillion zu behandelnder Menschen, weit jenseits derzeitiger Therapekapazität. Aus- und Weiterbildung tun not. Der Autor vermittelt schulenübergreifend die heutigen, international eher komplementären Behandlungskonzepte. Darüber hinaus allerdings entwickelt er im handwerklichen Detail erstmalig eine Therapieform, die mit eigens adaptierten Übungsmaterialien die schmerzliche Phasenfolge von Traumakonfrontation und -integration umzukehren erlaubt.

„Das Schönste am Buch ist zugleich seine Grundbotschaft: die der Behutsamkeit im Vorgehen. ... Wie man die Patientin auf allerlei Wegen und Umwegen so stark machen kann, dass sie als wieder (einigermaßen) einheitliche Person, als Unikat, sich dem Leben bestimmt und dem Trauma vielleicht stellen kann: Das ist der Inhalt des Buches. Und sein Tröstliches ... Ich habe das Glück, keine Traumen erlitten zu haben. Hätte ich aber Traumen erleiden müssen, würde ich nicht zögern, zum Autor dieses Buchs zu gehen, nachdem ich es gelesen habe, und ihn bitten, mir zu helfen.“ (Schweizer Archiv für Neurologie und Psychiatrie)



Susanne Reichelt

Susanne Reichelt

Hände weg!

Lieder, Gedichte und Fachtexte gegen Sexuellen Missbrauch (mit CD) 98 S., 19,50 € (615-8)

■ Die Autorin knüpft mit ihrem Liederbuch „Hände weg“ an ihre im Jahr 2001 erschienene Veröffentlichung „Mein Vater wird mich heiraten“ an. Das nun vorliegende neue Buch überrascht durch sein Konzept: Fachtexte mit persönlicher Färbung, selbst komponierte Lieder, Gedichte und Fotografien. Themenbezogene Lieder finden sich bislang nicht in der umfangreichen Fachliteratur zur Psycho-traumatologie. 14 Kapitel führen durch den Prozess der Aufdeckung des Missbrauchs bis hin zur möglichen Integration. Die Lieder sind in Notenschrift abgebildet, und eine von der Autorin besungene CD liegt der Veröffentlichung bei.

„Viele bestürzende Missbrauchsvorfälle kommen weiterhin ans Tageslicht. Zur Prävention muss ein Umfeld geschaffen werden, in dem offen darüber gesprochen wird. Dieses Buch trägt dazu bei. Es schult die Aufmerksamkeit eines jeden, um Hilferufe Betroffener, kleine Zeichen und Zusammenhänge nicht zu übersehen. Aussprechen lassen, genau hinhören, genau betrachten. Genau in diese Richtung lenkt Susanne Reichelts Liederbuch.“ (Dagmar Weigel, Stottern und Selbsthilfe Heilbronn)

Brigitte Dennemarck-Jaeger

Brigitte Dennemarck-Jaeger

Der ungehörte Schrei

Ingeborg Bachmanns Roman Malina und seine Interpreten – eine psychotraumatologische Studie. 194 S., 9,50 € (498-7)

„So bereitet es ein ausgemachtes Vergnügen zu verfolgen, wie es der Autorin gelingt, den Text von Malina zum Sprechen zu bringen und zugleich seine traditionellen Missverständnisse und Fehldeutungen zu dekonstruieren; sie bringt Details und Ganzes in eine stimmige Verbindung.“ (Gottfried Fischer im Vorwort)

Susanne Reichelt

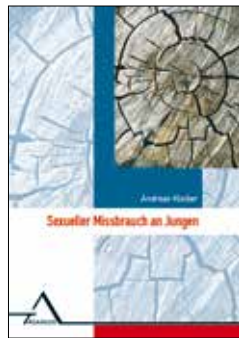
Mein Vater wird mich heiraten



Tagebuch einer NLP-Therapie nach sexuellem Missbrauch. 200 S., 32 Abb., 9,50 € (368-7)

■ Ein ergreifend geschriebenes Tagebuch einer NLP-Therapie nach sexuellem Missbrauch mit 33 im Lauf der Therapie gemalten Bildern. In Selbsthilfegruppen versuchte die Autorin vergeblich, ihr Stottern loszuwerden. In der NLP-Therapie wurde es zum Wegweiser für die Ursachen – den langjährigen, traumatisierenden sexuellen Missbrauch durch den Vater.

„Mit diesem Buch haben Sie eine außergewöhnliche Dokumentation in Ihren Händen.“ (aus dem Vorwort des Therap. J. W. Kluczny)



Max Mehrick

Max Mehrick

Der lange Weg zurück

Das verlorene Leben. 206 S., 24,50 € (622-6)

■ Diese autobiographische Erzählung zeigt die ersten drei Jahrzehnte des Lebenswegs eines jungen Menschen auf. Sie führt uns in eine Welt schwerer körperlicher und seelischer Verletzungen und vermittelt schonungslos, welche fatalen Folgen sexualisierte Gewalt in der Kindheit und Jugend haben kann.

„Und so wird diese Autobiographie ein Lehrbuch zur innerpsychischen Dynamik eines schwer traumatisierten und um Überleben bemühten Menschen. ... ein Lehrbuch über Täterstrategien“ (Trauma & Gewalt)

„Max Mehricks Buch ist nicht zuletzt auch eine Ermutigung, trotz aller Hoffnungslosigkeit die Hoffnung nie ganz aufzugeben. Ein einfühlsames, empfehlenswertes und lesenswertes Buch. Nicht nur für Psychotherapeuten.“ (Deutsches Ärzteblatt)

„Diese Zerstörung eines Lebens unter dem Deckmantel bester pädagogischer Absichten sollten alle diejenigen lesen, die einfach nicht glauben wollen, was die Opfer zu sagen haben. Das schonungslos geschriebene Buch von Max Mehrick liest sich mit einer Mischung aus Zorn und Fassungslosigkeit und es gehört ins Zentrum der Diskussion um die Odenwaldschule, Gerold Becker und Hartmut von Hentig.“ (Trauma – Zeitschrift für Psychotraumatologie und ihre Anwendungen)

Andreas Kloiber

Andreas Kloiber

Sexueller Missbrauch an Jungen

Epidemiologie – Erleben – Bewältigung. Eine quantitative und qualitative Untersuchung. 5. Aufl., 244 S., 11,- € (389-X)

■ Schon in der Antike waren Mädchen und Jungen sexuellen Übergriffen durch Erwachsene ausgesetzt, teilweise in ritualisierter und in den jeweiligen kulturellen Kontexten akzeptierter Form. Seit etwa dem 18. Jahrhundert wurden sexuelle Kontakte zwischen Erwachsenen und Kindern tabuisiert – was nichts an ihrer Häufigkeit änderte.

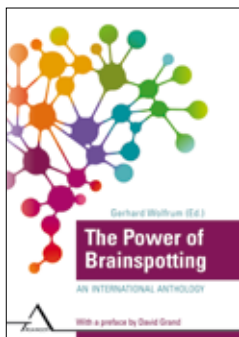
Markus Dieth

Die Sehnsucht nach dem Knaben

Die männliche Zuneigung zu Knaben aus individualpsychologischer Sicht. 3. Aufl., 410 S., 19,- € (427-6)



■ Die vorliegende Studie hat sich zum Ziel gesetzt, das Phänomen der Knabenliebe zu erhellen, die Irrtümer des homophilen Empfindenden zu erkennen und seine Motive zu verstehen. Das Buch richtet sich an pädophil und homosexuell empfindende Männer, Selbsterfahrungs- und Selbsthilfegruppen Pädophiler, an Sozialwissenschaftler, Psychologen mit Beratungs- und Therapiepraxis, individualpsychologische Institute, Erziehungsberatungsstellen, Pädagogen und Erzieher, Eltern und interessierte Laien.



Trauma 3-2017 (19,- €)

Gerhard Wolfrum

Gerhard Wolfrum (Ed.)

The Power of Brainspotting

An international Anthology. 2. Aufl. 270 S., 29,50 € (630-1)

■ This book provides chapters written by Brainspotting experts from around the world – with a preface of David Grand.. Each author is writing from the expertise that she or he has integrated into the Brainspotting model. These chapters are rich and informative and creatively expand the foundational model. Each chapter posits and elaborates a specific framed approach that enhances and expands Brainspotting.

Contents: • Mario Salvador: Brainspotting, Attunement, and Presence in the Therapeutic Relationship; • Cynthia Schwartzberg: Brainspotting and Grounding; • Susan Pinco: WAIT... Why Am I Talking: An Exploration of the Role of Silence in Brainspotting Therapy; • Deborah Antinori: Grief and Brainspotting Therapy; • Susan Pinco: Finding, Holding and Adjusting the Frame; • Utilizing the Core Elements of Brainspotting to Facilitate Healing in Individuals with Complex Trauma; • Andre Mauricio Monteiro: Multifocal Brainspotting and Dissociation: Moving the Internal System from Entropy to Synergy; • Mario Salvador: Brainspotting, Dissociation and Ego States; • Monika Baumann & Martha Jacobi: Brainspotting with Children and Adolescents; • Mark Grixti: Attachment-Focussed Brainspotting with Children and Young People; • Santiago Brand: BrainSpotting, qEEG, Biofeedback and Neurofeedback: Towards an Integrative Approach to Trauma Healing and Regulation; • Calder Kaufman: The Yips Reconceptualized as Conversion Disorder: The Dynamic Brainspotting Treatment of Athletes;

Gerhard Wolfrum (Hg.)

Brainspotting

■ Mit Beiträgen u.a. über

Grundprinzipien von Brainspotting (Gerhard Wolfrum)

Praktisches Vorgehen beim Brainspotting: drei Fallbeispiele (Gerhard Wolfrum, Monika Baumann)

Hypnosystemisches Brainspotting in der Arbeit mit Menschen mit psychotischem Erleben – Fallbeispiele (Andreas Kollar)

Brainspotting in der Suchttherapie (Peter Uwe Hesse)

Kunsttherapie und Brainspotting (Sandra Holzmann)

Brainspotting mit Kindern und Jugendlichen (Monika Baumann, Martha S. Jacobi)

Die therapeutische Wirksamkeit von Brainspotting im Vergleich zu EMDR bei der Behandlung von PTBS (Anja Hildebrand, Mark Stemmler)

Friedhelm Lamprecht (Hg.)

Behandlung psychotraumatischer Belastungsstörungen mit EMDR

■ Mit Beiträgen über EMDR bei

- chronischem Schmerz
- Persönlichkeitsstörungen
- dissoziativer Störungen
- Schädel-Hirn-Traumata
- PTBS



ZPPM 3-2003 (6,50 €)



Institut für Körperorientierte Traumatherapie

Dagmar Härle

Yoga traumasensitiv unterrichten

Affektregulation, Selbstwirksamkeit und Körperwahrnehmung verbessern. 256 S. mit 23 Abbildungen und 200 Yoga-Positionen; 29,50 € (634-9)

■ Dagmar Härle richtet sich mit ihrem Buch über Traumasensitives Yoga (TSY) zur Affektregulation, Körperwahrnehmung und Selbstwirksamkeit an

- Therapeuten, die mit TSY ihr Repertoire erweitern und traumatisierten Menschen professionelle Hilfe anbieten möchten,
- Traumatherapeuten, die TSY in der Einzeltherapie anwenden und in Gruppen unterrichten wollen,
- Yogalehrer, die ihren Yoga-Stil den Bedürfnissen traumatisierter Menschen anpassen möchten,
- Physio- und Ergotherapeuten, die TSY als Bewegungs- und Stabilisierungstherapie anbieten.

Nur klare Übungsanleitungen geben Kursteilnehmern und Klienten ausreichend Sicherheit, eigene Entscheidungen zu treffen und die angebotenen Wahlmöglichkeiten nutzen zu können. Im Praxisteil präsentiert Dagmar Härle deshalb u.a.

- die zentralen Prämissen des TSY mit konkreten Anwendungsbeispielen,
- eine Fülle von Übungsmöglichkeiten und -varianten mit einladenden und offenen Formulierungen,
- ausführliche Anleitungen zur traumasensitiven sprachlichen Ausgestaltung und Anpassung der Instruktionen an die Bedürfnisse der Klienten,
- Anregungen, wie sich ein TSY-Kurs Schritt für Schritt aufbauen lässt,
- Beispiele für ein achtwöchiges Kursprogramm für unterschiedliche Zielgruppen.

Boris Peterka

Yoga in der psychischen Rehabilitation

Eine empirische Studie mit achtsamkeitsbasierten Yogaübungen. 272 Seiten, 29,50 €, (Psychologie und Kultur des Bewusstseins, Band 8) (617-2)

■ Yoga ist ursprünglich keine Technik, sondern beschreibt mehr einen Zustand. So gibt es auch ganz unterschiedliche Yoga-Wege, den Zustand eines ruhigen und gerichteten Geistes zu erreichen. Beim achtsamkeitsbasierten Hatha Yoga steht das vollständige Zur-Ruhe-Kommen emotionaler und kognitiver Vorgänge im Zentrum. Achtsam werden Körperstellungen praktiziert, wobei der Atem und die Reaktion des Körpers beobachtet werden.

Der Autor überprüft, ob der achtsamkeitsbasierte Hatha Yoga der Progressiven Muskelrelaxation (PMR) und einem Achtsamkeitsprogramm (AP) überlegen ist. Yoga übende Patienten, die sich in stationärer psychischer Rehabilitation befinden, erreichen im Vergleich zu PMR und AP

- eine höhere Abnahme von depressiven Symptomen sowie von Symptomen der Zwangs-, Somatisierungs- und Essstörung
- einen besseren Zugang zu ihrem Körper und nehmen diesen vitaler und wohlwollender wahr.

Wie sich empirisch zeigen lässt, unterstützt der achtsamkeitsbasierte Hatha Yoga den psychischen Genesungsprozess im klinischen Setting sehr gut und kann als potentes Mittel für einen ganzheitlichen Heilungsprozess angesehen werden.



Alice Salomon Hochschule

Silke Birgitta Gahleitner,
Katharina Gerlich, Roshan
Heiler, Heidemarie Hinter-
wallner, Martha Schneider,
Yvette Völschow

Psychosoziale Arbeit mit traumatisierten Frauen aus Gewalt- verhältnissen

Ergebnisse aus einer Studie zum Thema
Menschenhandel mit dem Zweck sexuel-
ler Ausbeutung. 224 S., 29,50 € (626-4)

■ Frauenhandel ist eines der profita-
belsten Geschäfte weltweit, spielt sich
außerhalb des Blickwinkels der Öffent-
lichkeit ab und geht in der Regel mit
einer Reihe traumatischer Erfahrungen
einher. Trotz nationalen und internationa-
len Einsatzes wird ein Großteil der Betrof-
fenen nicht von Hilfsangeboten erreicht.

Diese Diskrepanz überrascht und diente
als Ausgangspunkt für die vorliegende
Studie. Zielsetzung war, Hinweise zu er-
halten, wie für die Betroffenen konstruk-
tiver in diesen Prozess eingegriffen wer-
den kann. Im Zentrum der Betrachtung
stehen daher – neben einer Befragung
von Fachkräften – die Erfahrungen der
betroffenen Frauen selbst.

Das vorliegende Projekt fokussiert auf
diesem Weg die große Herausforderung,
die betroffenen Frauen überhaupt zu er-
reichen, ihr Vertrauen zu gewinnen, das
Gewaltssystem durchbrechen zu helfen
und ihnen alternative Beziehungen und
Einbettungen zu ermöglichen.

Silke Birgitta Gahleitner,
Connie Lee Gunderson (Hg.)

Gender – Trauma – Sucht

Neues aus Forschung, Diagnostik und
Praxis. 2. Aufl., 340 S., 19,- € (542-7)

■ In den Beiträgen finden sich differen-
zierte Antworten auf die Fragen,

- wie und warum Mädchen und Frauen
anders auf erlittene Traumata als Jun-
gen und Männer reagieren,
- wie sich die unterschiedlichen Verarbei-
tungsmechanismen auf das Suchtverhal-
ten auswirken und
- wie optimal bei der Bewältigung von
Traumata unterstützt werden kann.

Silke Birgitta
Gahleitner,
Connie L.
Gunderson (Hg.)

Frauen – Trauma – Sucht



Neue Forschungsergebnisse und Praxis-
erfahrungen. 200 S., 15,- € (493-2)

■ Konzepte und Forschungsergebnisse in
Privatpraxis, Therapiegemeinschaft oder in
der Strafjustiz, in Gruppen- oder Familien-
therapie bzw. -beratung anwendbar.

„Ein Reader, der Fachkräften in Hilfe-
bereichen empfohlen werden kann, in
denen drogenkonsumierende und zu-
gleich traumatisierte Frauen um Unter-
stützung nachfragen.“ (Socialnet)



Trauma 3-2015 (19,- €)

Alexianer Institut für Psychotraumatologie

Robert Bering

Suizidalität und Trauma

Diagnostik und Intervention zur Vorbeugung suizidaler Erlebniszustände. 160 S., 25,50 € (462-4)

■ Der Autor entwickelt einen Fragebogen (Kölner Risikoindex für suizidalen Handlungsdruck; KTI-RISK), der aus psychotraumatologischer Sicht Risiko- und Schutzfaktoren fokussiert.

„Insgesamt bietet die Untersuchung dem fachlich versierten Leser zahlreiche Anregungen, über die Interaktion von Psychiatrie, Psychotraumatologie und Suizidologie nachzudenken und ggf. Forschungsanliegen auszumachen und zu verfolgen.“ (www.socialnet.de)

Robert Bering (Hg.)

Psychotraumatologie im Pflegedienst

■ Mit Beiträgen u.a. über

Pflegerisches Handeln und das psychiatrische Feld (Angelika Pillen)

„Psychotraumatologie“ im Pflegedienst der Psychiatrie (Robert Bering, Simone Ludwig, Claudia Schedlich, Gisela Zurek)

Prinzipien der MPTT für die stationäre Behandlung. Welche Rolle nimmt der Pflegedienst ein? (Robert Bering, Claudia Bredenbeck, Diana Konrads)

Trauma – in der Pflege kein Thema? (G. Zurek, N. Huppertz, K. Krämer, C. Hundertmarck, B. Egberts)

Tod: Auswirkungen eines Tabus auf die Arbeits- und Lebensqualität im Pflegedienst (Larissa Scherrer)

Robert Bering (Hg.)

Psychopharmaka in der Traumatherapie



(8,50 €)

Andreas Sobottka, Robert Bering (Hg.)

Tiergestützte Traumatherapie



Trauma 4-2017 (19,- €)

■ Mit Beiträgen u.a. über

Tiergestützte Therapien und Psycho-traumafolgestörungen (Svenja Bültmann, Andreas Sobottka)

Mechanismen der positiven Wirkung von Tieren (Andrea M. Beetz)

„4 Pfoten für Sie“ – der Hundebesuchsdienst als tiergestützte Intervention für Menschen mit Demenz (Nadine Cujai)

Wirkweise hundegestützter Therapie bei PTBS (Miriam Allard, Andreas Sobottka, Mareike Doll-Degenhardt, Robert Bering)

R. Bering, Gottfried Fischer (Hg.)

Biosemiotik



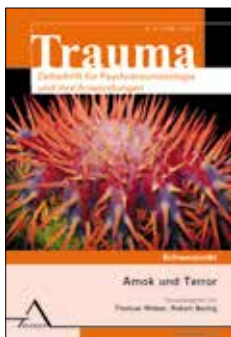
(7,50 €)

Robert Bering (Hg.)

Psychotraumatologie in der Medizin



(7,50 €)



Trauma 2-2018 (19,- €)

Zentrum für Trauma- und Konfliktmanagement (ZTK)

Hanne Shah, Thomas Weber

Trauer und Trauma

Die Hilflosigkeit der Betroffenen und der Helfer und warum es so schwer ist, die jeweils andere Seite zu verstehen. 3. neu ausgestattete Auflage, 164 S., 19,80 € (577-9)

■ Hanne Shah und Thomas Weber beraten und unterstützen seit vielen Jahren Trauernde und Traumatisierte sowie die Personen, die Trauernde und Traumatisierte beruflich, ehrenamtlich oder in anderer Funktion begleiten: Psychologen, Therapeuten, Theologen, Notfallseelsorger, Ersthelfer, Mitarbeiter von Beratungsstellen, Hospiz-Mitarbeiter, aber auch interessierte Freunde und Bekannte von Betroffenen.

„... vorbildlich für die Übertragung einer dialektischen Sichtweise auf ein hoch relevantes klinisches Tätigkeitsfeld...“ (Rosmarie Barwinski im Vorwort)

„Aufgrund der guten Lesbarkeit und der einleuchtenden Beispiele ist es ... ein perfektes Standardwerk, um Medienschaffende zum Nachdenken über die eigene Rolle anzuregen. Der Text zeichnet sich durch eine Doppelperspektive von Betroffenen und Helfern aus und lebt von eindrücklichen Beispielen, die den Leser in Ausnahmesituationen mitnehmen, die wir im Alltagsleben eigentlich lieber verdrängen.“ (Max Ruppert, <http://blog.ems-projekte.de/?p=2664>)

„Ein wertvolles Buch für alle Menschen, die in irgendwelcher Form mit Trauernden und Traumatisierten zusammenarbeiten.“ (VEID-Rundbrief, 2013)

Thomas Weber,
Robert Bering (Hg.)

Amok und Terror

■ Mit Beiträgen u.a. über
Eine Kulturgeschichte des Amok (Heiko Christians)

Betreuung von Menschen nach größeren Schadenslagen – Eine Herausforderung für die Netzwerke in der Psychosozialen Notfallversorgung (PSNV) (Justus Münster)

Kann die gesetzliche Unfallversicherung eine Verbesserung der Versorgung von Opfern von Gewalttaten, insbesondere nach Amok und Terror, leisten? (Franziska Lüdtkke, Karl Wirth)

Kurz- und mittelfristige psychosoziale Nachsorge nach Amoklagen und Terroranschlägen – Strukturelle Interdisziplinäre Nachsorge (SIN) (Thomas Weber, Michaela Kirmes)

Früherkennung von Krisen, Risikoeinschätzung und Prävention schwerer zielgerichteter Gewalt an Schulen mit dem Programm NETWASS (Friederike Sommer, Nora Fiedler, Vincenz Leuschner, Herbert Scheithauer)

Einsatz bei Terroranschlägen im Ausland – Erfahrungen der Koordinierungsstelle Nachsorge, Opfer- und Angehörigenhilfe (NOAH) der Bundesregierung (Jutta Helmerichs)

Das Europäische Projekt Survivors für Betroffene nach Terroranschlägen – „To turn the Victory of our Grief into Peace“ (Gisela Zurek, Claudia Schedlich, Robert Bering)

Die psychosoziale Notfallversorgung nach dem Terroranschlag 2017 in Barcelona (Spanien) (Ingeborg Porcar Becker, Delfi Cosialls Pueyo)



Evangelische Hochschule für Soziale Arbeit

Ruthard Stachowske,
Christoph Möller (Hg.)

Sucht und Abhängigkeit bei Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen

Ein Grundlagenwerk für die therapeutische Praxis. 2018, 536 S., 49,50 € (627-1)

„Das Werk erfüllt seinen Anspruch, den aktuellen Erkenntnisstand zu Sucht und Abhängigkeit bei Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen darzustellen, in beeindruckender Art und Weise. Das Spektrum der Themen, die auf unterschiedlichem Abstraktionsniveau abgehandelt werden, bietet eine breite und solide Grundlage für die Praxis der Suchthilfe und ist allen dort Tätigen zu empfehlen.“ (Zeitschrift für systemische Therapie und Beratung)

Ruthard
Stachowske (Hg.)

Leben ist Begegnung

Systemische Therapie
und Beratung. 400 S.,
29,50 € (607-3)



„So wird Leben als Begegnung ... auch praktisch verständlich und systemisch nachvollziehbar. Das Buch bietet eine in vielerlei Hinsicht lohnende Perspektive.“ (Wege zum Menschen)

„Das Lesen dieses Buches ist nicht nur eine Begegnung mit Inhalten, die tief berühren, sondern auch mit Autoren, die den Leser mit ihrem tiefen Wissen zu beeindrucken vermögen. Deshalb wünsche ich dem Werk eine weite Verbreitung.“ (TRAUMA – Zeitschrift für Psychotraumatologie und ihre Anwendungen)

Ruthard Stachowske (Hg.)

Drogen, Schwangerschaft und Lebensentwicklung der Kinder

Das Leiden der Kinder in drogenkranken Familien. 5. Aufl., 410 S., 39,50 € (489-6)

„Wegen der umfassenden und praxisnahen Darstellung ist das Buch somatisch tätigen Ärzten, ärztlichen und psychologischen Psychotherapeuten, Sozialarbeitern und Pädagogen und auch politischen Entscheidungsträgern zu empfehlen.“ (Deutsches Ärzteblatt)

Ruthard
Stachowske (Hg.)

Sucht und Drogen im ICF-Modell

Genogramm-Analysen in der Therapie der Abhängigkeit. 400 S., 15,- € (478-9)

Der Autor entschleierte die Geheimnisse der Familien ebenso deutlich wie die der kontextuellen Bedingungen, die zur Manifestation von Drogenabhängigkeit geführt haben. Er ergänzt die psycho- oder familientherapeutische Analyseebene um eine kritische Betrachtung kultureller und politischer Einflussgrößen, die bisher verschleiert wurden: • das kollektive verdrängte Traumata des 2. Weltkriegs und der nationalsozialistischen Ära in den Familien von Drogenabhängigen • die politischen, kulturellen, ökonomischen Bedingungen, die zur Manifestation der Drogenepidemie seit 1826 in unserem Kulturkreis führten.



Zeitschriftenpakete (ZPPM und Trauma)

Bestellen Sie geballtes Wissen in unseren günstigen Zeitschriftenpaketen. Sie erhalten kompakt in fünf Zeitschriftenpaketen umfassende Informationen über folgende aktuelle Traumathemen:



1

Zeitschriftenpaket 1: Sekundäre Traumatisierung

(Autoren und Titel der themenspezifischen Heftbeiträge: www.asanger.de > Zeitschrift Trauma > Zeitschriftenpakete zum Sparpreis) Es umfasst folgende 10 Hefte:

ZPPM Hefte* 1-2003, 3-2007, 1-2009, 4-2009, 1-2010, 3-2011, 2-2012, 2-2013,
Trauma Hefte 2-2014, 3-2015

Sonderpreis 34,- € statt 102.50 €
Ersparnis: 68.50 € = 67 % (+ Versand)



2

Zeitschriftenpaket 2: Traumatisierte Flüchtlinge

(Autoren und Titel der themenspezifischen Heftbeiträge: www.asanger.de > Zeitschrift Trauma > Zeitschriftenpakete zum Sparpreis) Es umfasst folgende 12 Hefte:

ZPPM Hefte* 4-2003, 2-2004, 4-2004, 2-2005, 4-2005, 1-2006, 1-2008, 3-2008, 4-2008, 3-2011, 2-2013
Trauma Heft 1-2015

Sonderpreis 35,- € statt 106.50 €
Ersparnis: 71.50 € = 67% (+ Versand):



3

Zeitschriftenpaket 3: Transgenerationale Traumatisierung

(Autoren und Titel der themenspezifischen Heftbeiträge: www.asanger.de > Zeitschrift Trauma > Zeitschriftenpakete zum Sparpreis) Es umfasst folgende 8 Hefte:

ZPPM Hefte 3-2004, 2-2006, 3-2006, 4-2009, 1-2010, 2-2011, 1-2013, 3-2013

Sonderpreis 25,- € statt 75,- €
Ersparnis: 50,- € = 67% (+ Versand)



4

Zeitschriftenpaket 4: Politische Traumatisierung

(Autoren und Titel der themenspezifischen Heftbeiträge: www.asanger.de > Zeitschrift Trauma > Zeitschriftenpakete zum Sparpreis) Es umfasst folgende 11 Hefte:

ZPPM-Hefte* 1-2006, 2-2006, 1-2007, 1-2008, 2-2008, 1-2011, 3-2012, 4-2012, 3-2013, 4-2013

Trauma Heft 1-2014

Sonderpreis 39,- € statt 119,- €
Ersparnis: 80,- € = 67% (+ Versand)

* Die Hefte 1-2003, 2-2004, 4-2004, 2-2005, 1-2008, 2-2014, die als Printversion vergriffen sind (Stand 20.3.2019), erhalten Sie per Mail als PDF-Datei zugeschickt

Zeitschriftenpakete (ZPPM und Trauma)



Trauma 4-2016

5

Zeitschriftenpaket 5: Sexuelle und Rituelle Gewalt

(Autoren und Titel der themenspezifischen Heftbeiträge: www.asanger.de > Zeitschrift Trauma > Zeitschriftenpakete zum Sparpreis)

Es umfasst folgende 13 Hefte:

ZPPM Hefte* 4-2004, 4-2006, 1-2010, 1-2011, 3-2012, 4-2012, 1-2013

Trauma Hefte 3-2014, 4-2014, 2-2016, 4-2016, 1-2018, 1-2019

Sonderpreis 75,- € (+Versand) statt 195,50 €

Ersparnis: **120,50 €**



ZPPM 4-2004



ZPPM 4-2006



ZPPM 1-2010



ZPPM 1-2011



ZPPM 3-2012



ZPPM 4-2012



ZPPM 1-2013



Trauma 3-2014



Trauma 4-2014



Trauma 2-2016



Trauma 1-2018



Trauma 1-2019

* Das Heft 4-2004 ist als Printversion vergriffen (Stand 20.3.2019). Wir verschicken das Heft per Mail als PDF-Datei.

Preis pro Heft 6,50 €

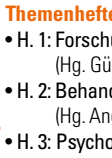


Themenhefte 2003

- H. 1: Früherkennung und Prävention (Hg. Gottfried Fischer)
- H. 2: Psychoanalyse und Trauma (Hg. Luise Reddemann)
- H. 3: Behandlung mit EMDR (Hg. Friedhelm Lamprecht)
- H. 4: Psychotraumatologische Begutachtung (Hg. Gottfried Fischer)

Themenhefte 2004

Preis pro Heft 6,50 €



- H. 1: Forschungsmethodologie und Theoriebildung (Hg. Günther H. Seidler)
- H. 2: Behandlung von traumatisierten Flüchtlingen (Hg. Angelika Birck) **Nur als PDF-Datei lieferbar**
- H. 3: Psychologie in der Medizin (Hg. Oliver Decker, Elmar Brähler)
- H. 4: Traumatisierung bei Kindern (Hg. Peter Riedesser) **Nur als PDF-Datei lieferbar**



Preis pro Heft 6,50 €

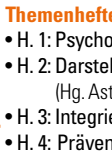


Themenhefte 2005

- H. 1: Selbsthilfe nach traumatisierenden Ereignissen (Hg. Gottfried Fischer)
- H. 2: Psychobiologie des Traumas (Hg. Robert Bering) **Nur als PDF-Datei lieferbar**
- H. 3: Trauma und Sucht (Hg. Luise Reddemann)
- H. 4: Trauma und Erwerbslosigkeit (Hg. Rosmarie Barwinski Fäh)

Themenhefte 2006

Preis pro Heft 7,50 €



- H. 1: Psychotraumatologie in der Medizin (Hg. Robert Bering)
- H. 2: Darstellung von Traumata in der Kunst (Hg. Astrid Lange-Kirchheim)
- H. 3: Integrierte Medizin (Hg. Manfred Sauer)
- H. 4: Prävention sexueller Gewalt gegen Kinder (Hg. Boia Efraime Junior)



Preis pro Heft 7,50 €

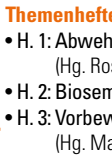


Themenhefte 2007

- H. 1: Psychische Folgen politischer Traumatisierung (Hg. Jörg Frommer)
- H. 2: Psychotherapiewissenschaft (Hg. Gottfried Fischer)
- H. 3: Sekundäre Traumatisierung (Hg. Heidi Möller, Maria Pia Andreatta)
- H. 4: Psychotherapie als geisteswissenschaftliche Disziplin (Hg. Gottfried Fischer)

Themenhefte 2008

Preis pro Heft 7,50 €



- H. 1: Abwehrmechanismen (Hg. Rosmarie Barwinski) **Nur als PDF-Datei lieferbar**
- H. 2: Biosemiotik (Hg. Robert Bering, Gottfried Fischer)
- H. 3: Vorbewusste Prozesse (Hg. Manfred Sauer, Wolfgang Leuschner)
- H. 4: Psychotherapie in der Praxis (Hg. Gottfried Fischer)





Themenhefte 2009

- H. 1: Trauma und Wachstum (Hg. Pia Andreatta, Dietmar Kratzer)
- H. 2: Demenz (Hg. Rainer Mosetter, Kurt Mosetter, Gottfried Fischer)
- H. 3: Psychopharmaka in der Traumatherapie (Hg. Robert Bering)
- H. 4: Traumatische Ereignisse im interkulturellen Kontext (Hg. Rolf Manz)

Preis pro Heft 8,50 €

Themenhefte 2010

- H. 1: Transgenerationale Traumatisierung (Hg. Jörg Frommer, Stefan Trobitsch-Lütge)
- H. 2: Arbeitswelt und Gesundheit (Hg. Elmar Brähler, Yve Stöbel-Richter)
- H. 3: Traumatisierung durch Unfälle (Hg. Dirk Windemuth)
- H. 4: Alter und Trauma (Hg. Carsten Niebergall, Tertianum Bildungsinstitut ZfP)



Preis pro Heft 8,50 €



Themenhefte 2011

- H. 1: Vergewaltigung und Trauma (Hg. Rosmarie Barwinski)
- H. 2: Trauma und Krankheit (Hg. Manfred Sauer, Sabine Emmerich)
- H. 3: Stabilisierung und Konfrontation (Hg. Luise Reddemann)
- H. 4: Jenseits von Bologna (Hg. Gottfried Fischer)

Preis pro Heft 12,50 €

Themenhefte 2012

- H. 1: Sucht- und Traumatherapie (Hg. Luise Reddemann, Ingo Schäfer)
- H. 2: Trauma und Körper (Hg. Pia Andreatta, Inge Hefel-Leste)
- H. 3: False-Memory-Debatte (Hg. Rosmarie Barwinski)
- H. 4: Rituelle Gewalt (Hg. Claudia Igny, Gaby Breitenbach)



Preis pro Heft 12,50 €



Themenhefte 2013

- H. 1: Aufstellung bei Trauma oder Trauma bei Aufstellung (Hg. Werner Haas)
- H. 2: Medienunterstützung in der Traumatherapie (Hg. Christiane Eichenberg)
- H. 3: Trauma und Sprache (Hg. Luise Reddemann)
- H. 4: Cinetraumatologie (Hg. Gottfried Fischer, Bernhard Wutka)

Preis pro Heft 12,50 €

ZPPM -Archiv

Print-Archiv (Preis pro Einzelheft:)

- Jg. 2003 - 2005: 6,50 € (zzgl. Versand)
- Jg. 2006 - 2008: 7,50 € (zzgl. Versand)
- Jg. 2009 - 2010: 8,50 € (zzgl. Versand)
- Jg. 2011 - 2013: 12,50 € (zzgl. Versand)

Online-Archiv per PayPal-Zahlweise als Download

Einzelhefte

- Jg. 2003 - 2005: je Heft 6,50 €
- Jg. 2006 - 2008: je Heft 7,50 €
- Jg. 2009 - 2010: je Heft 8,50 €
- Jg. 2011 - 2013: je Heft 12,50 €

Jahrgänge

- Jg. 2003 - 2005: je Jahrgang 22,- €
- Jg. 2006 - 2008: je Jahrgang 27,- €
- Jg. 2009 - 2010: je Jahrgang 30,- €
- Jg. 2011 - 2013: je Jahrgang 40,- €

Trauma – Zeitschrift für Psychotraumatologie und ihre Anwendungen

■ **Trauma** richtet sich als unabhängige Zeitschrift seit ihrer Gründung (2003) und Neukonzeption (2014) nicht nur an Psychologische und Ärztliche TraumatherapeutInnen, Psychiater, Psychoanalytiker und Pädagogen in Institutionen oder freier Praxis, sondern schon immer auch an Rettungsdienste, Feuerwehr und Polizei als Traumahelfer der „ersten Stunde.“ In jedem Heft werden in 6 bis 8 Beiträgen **hochaktuelle Traumathemen** aufgegriffen.

Herausgeber

Rosmarie Barwinski, Zürich; Robert Bering, Köln; Gottfried Fischer (†), Köln; Peter Riedesser (†), Hamburg; Manfred Sauer, Freiburg; Carl Eduard Scheidt, Freiburg; Thomas Weber, Köln

Themenhefte 2014

- H. 1: **Stationäre Traumatherapie** (Hg. Gerhard Wolfrum)
- H. 2: **Traumatisierung und Burnout** (Hg. Roland Portuné, Gerd Wenninger)
- H. 3: **Schwangerschaft und Kindesmisshandlung** (Hg. Ruthard Stachowske)
- H. 4: **Täterintrojekte** (Hg. Ralf Vogt)



Themenhefte 2015

- H. 1: **Psychose und Trauma** (Hg. Thomas Soeder)
- H. 2: **Trauer und Trauma** (Hg. Hanne Shah, Thomas Weber)
- H. 3: **Psychotraumatologie im Pflegedienst** (Hg. Robert Bering)
- H. 4: **Betriebliche Eingliederung nach Traumatisierungen** (Hg. Dirk Windemuth)



Themenhefte 2016

- H. 1: **Traumatisierte Flüchtlinge: Diagnostik und Therapie** (Hg. Monika Reif-Huelser)
- H. 2: **Störungen und Aktivierungen der kindlichen Entwicklung** (Hg. Kurt Mosetter, Reiner Mosetter)
- H. 3: **Vulnerabilität und Resilienz** (Hg. Rosmarie Barwinski)
- H. 4: **Sexueller Kindesmissbrauch** (Hg. Claudia Igney)



Themenhefte 2017

- H. 1: **Trauma und Schmerz** (Hg. Carl Eduard Scheidt)
- H. 2: **Behandlungstrauma** (Hg. Manfred Sauer)
- H. 3: **Brainspotting** (Hg. Gerhard Wolfrum)
- H. 4: **Tiergestützte Traumatherapie** (Hg. Andreas Sobottka, Robert Bering)





Heft 1-2018 (19,- €)



Heft 3-2018 (19,- €)

Trauma – Jahrgang 2018

Rosmarie Barwinski,
Gerd Wenninger (Hg.)

Opfer-Täter-Bindung

Die Opfer-Täter-Bindung als Beschämungsgeschehen (Markus Erismann)

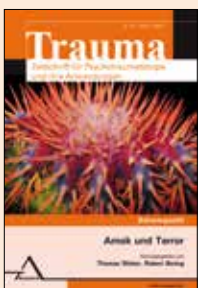
Mein Vater wird mich heiraten – Mein Stottern hat unser Geheimnis gehütet (Susanne Reichelt)

Professionelle Beziehungsgestaltung mit gewaltbetroffenen Frauen (Silke Birgitta Gahleitner et al.)

Opfer-Täter-Bindung bei Beziehungstraumata (Rosmarie Barwinski)

Opfer-Täter-Bindung bei organisierter Rituellicher Gewalt (Claudia Fliß)

Bindungssehnsucht und Bindungsangst als Folge sexueller Übergriffe von Erziehern (Max Mehrick)



Heft 2-2018 (19,- €)

Thomas Weber, Robert Bering (Hg.)

Amok und Terror

Mit Beispielen verschiedener Amoktaten und Terroranschläge sowie erfolgreiche nationale und internationale Maßnahmen der Psychosozialen Notfallversorgung

> Themen und Autoren siehe S.22

Pia Andreatta (Hg.)

Traumatisierende Gewalt und ihre Struktur

■ Mit Beiträgen u.a. über

Migration, Trauma, Transgenerationalität (Mathias Hirsch)

Stabilisierungsgruppen mit Geflüchteten (K.Unterluggauer, G.Greinz, P.Andreatta)

Traumatisierte Flüchtlinge und Willkommenskultur (Barbara Preitler)

Kommunikationsvernichtung durch malignes Containing (Gianluca Crepaldi)



Heft 4-2018 (19,- €)

Natascha Unfried (Hg.)

Nonverbale Traumatherapien

■ Mit Beiträgen u.a. über

Kunsttherapie bei Frühtraumatisierung: Spuren im Sand als heilsames Spiel (Birgit Drexler)

Musiktherapie mit traumatisierten Kindern und Jugendlichen (Antje Stolz)

Musik berührt – vom Trauma zur Ausdrucksfähigkeit (Katrin Kauer)

Traumasensible ergotherapeutische Behandlung (Bea Götz)



Trauma 1-2019 (19,- €)



Trauma 2-2019 (19,- €)

Trauma – Jahrgang 2019

Gaby Breitenbach,
Harald Requardt (Hg.)

Verleugnete Traumata

■ Die Verleugnung von Traumata hat viele Gesichter. So kann die Verleugnung dem Trauma selbst gelten (es ist nichts passiert – so etwas gibt es nicht), den Auswirkungen (das macht nichts) oder der Beziehung zwischen dem Trauma und den Auswirkungen (das stammt woanders her).

> Themen und Autoren siehe S.6

Robert Bering,
Claudia Schedlich (Hg.)

Trauma und Behinderung

■ Mit Beiträgen über Traumatisierungserfahrungen von Menschen mit geistiger Behinderung erkennen und angemessen begegnen (L. Grüter)

Menschen mit geistiger Behinderung berichten: Eine Befragung über das Erleben und den Umgang mit traumatischen Krisensituationen (F. Heinke, L. Richter, R. Bering)

Die Istanbul Konvention – Schnittstelle Psychotraumatologie und Menschenrechte (G. Zurek)

Target Group Intervention Program-Disability: Welche Hilfestellung benötigen Behinderte in Schadensfällen? (R. Bering, C. Schedlich, G. Zurek)

Trauma 3-2019 (19,- €)

Harald Karutz,
Bernd Ruf (Hg.)

Notfallpädagogik

■ Mit Beiträgen über Krisenpädagogik, Traumapädagogik – und Notfallpädagogik? (Harald Karutz)

Kinder in Krisen und Katastrophen (Harald Karutz, Ann-Katrin Fegert, Verena Blank-Gorki)

Das Konzept der Aufsuchenden Psychosozial-Systemischen Notfallversorgung (APSN) (Simon Finkeldei, Tita Kern)

Notfallpädagogik in der Praxis (Tita Kern, Harald Karutz)

Die Ambulanz für Notfallpädagogik am Parzival-Zentrum in Karlsruhe (Bernd Ruf, Melanie Reveriego)

Notfallpädagogik in Krisengebieten (Bernd Ruf)

Krisenintervention nach dem Erdbeben in Indonesien, Oktober 2018 (Kristina Woitanowski, Lukas Mall, Bernd Ruf)

Kindgerechte Notfallvorsorge: „Max und Flocke im Helferland“ (Ursula Fuchs)



Robert Bering, Kurt Mosetter, Reiner Mosetter (Hg.)

Komplementäre Traumatherapie

■ Mit Beiträgen über Was kann die Akupunktur traumatherapeutisch leisten? (Robert Bering & Anne Marie Vester)

Hände im interkulturellen Dialog. Ein Bericht aus der Praxis (Wolfgang Fasser)

Das fasziale Bindegewebe im Stress: Eine Grundlage körperlicher Traumatherapie (Herbert Grassmann)

Berührung und Bewegung (Kerstin Kussmaul)



Trauma 4-2019 (19,- €)

Neue Prämienaktion für ein Trauma-Abo ab April 2019

Prämie A für ein 2-Jahres-Print-Abo der Zeitschrift „Trauma“



Ralf Vogt

Verleumdung und Verrat

„Das Buch stellt uneingeschränkt eine Pflichtlektüre für Psychotraumato­logen und Psychotraumatologinnen dar.“ (Trauma & Gewalt)

Prämie B für ein Jahres-Print-Abo der Zeitschrift „Trauma“ (1 Buch zur Auswahl)

Peter K. Schneider

Multiplentherapie

„Hätte ich Traumen erleiden müssen, würde ich nicht zögern, zum Autor dieses Buchs zu gehen, nachdem ich es gelesen habe, und ihn bitten, mir zu helfen.“

(Dr. Hans Martin Zöllner, Schweizer Archiv für Neurologie und Psychiatrie)



Maria Pia Andreatta

Erschütterung des Selbst- und Weltverständnisses durch Traumata

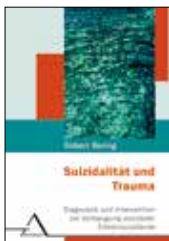
„... Das Buch ist klar gegliedert und gut leserlich gehalten und eignet sich sehr für den Einstieg in die Materie.“ (Deutsches Ärzteblatt)

Robert Bering

Suizidalität und Trauma

„Bietet dem fachlich versierten Leser zahlreiche Anregungen, über die Interaktion von Psychiatrie, Psychotraumatologie und Suizidologie nachzudenken und ggf. Forschungsanliegen auszumachen und zu verfolgen.“

(Socialnet)



Gottfried Fischer, Rosmarie Barwinski, Monika Becker-Fischer

Emotionale Einsicht und therapeutische Veränderung

„Das Manual liefert nicht nur sehr systematisch und logisch stringent einen sehr guten Überblick über die moderne Tiefenpsychologie, sondern auch einen Ausblick auf die Möglichkeiten der Etablierung einer eigenständigen Psychotherapiewissenschaft.“ (Psychotherapeut)

Bestellschein

Prämienaktion 2019 für ein Trauma-Abonnement

Ich abonniere die Zeitschrift Trauma im Prämienabo

für 2 Jahre im Print-Abo

(insgesamt 8 Hefte) ab Heft 99,- € zzgl. Versand für 8 Hefte inkl. Prämie:
10,80 € (D); 27,60 € (EU-Länder). Mindestbezugsdauer zwei Jahre.

- Prämie A** Ralf Vogt
„Verleumdung und Verrat“

für 1 Jahr im Print-Abo

(insgesamt 4 Hefte) ab Heft 59,- € zzgl. Versand für 4 Hefte inkl. Prämie: 5,40 €;
13,80 € (EU-Länder). Mindestbezugsdauer ein Jahr.

- Prämie B** Peter K. Schneider „Multiplentherapie“ oder
 Prämie B Pia Andreatta „Erschütterung d. Selbstverständnisses“ oder
 Prämie B Robert Bering „Suizidalität und Trauma“ oder
 Prämie B Gottfried Fischer et al. „Emotionale Einsicht“

Ich bestelle

folgende Einzelhefte von Trauma (ab Jahrgang 12)

Anzahl	Heft-Nr.	Jahr	Preis
.....
.....

folgende Einzelhefte der ZPPM (Jahrgänge 1-11)

Anzahl	Heft-Nr.	Jahr	Preis
.....
.....

Zeitschriften-Abonnements

■ **Stark ermäßigtes Studenten-Abo**

für nur noch 25,- €

bei Vorlage einer Immatrikulationsbescheinigung

(Inland: keine Versandkosten, Versand Ausland 6,90 €)

■ **Jahres-Print-Abo**

59,- €, auch rückwirkend möglich

(zzgl. Versand/pro Jahr Inland: 5,40 €, Versand Ausland 13,80 €)

■ **2-Jahres-Print-Abo**

99,- €, auch rückwirkend möglich

(zzgl. Versand/Inland (2 J.): 10,80 €, Versand/Ausland (2 J.) 27,60 €)

Weitere Abos siehe www.asanger.de